

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorworte zur 6. und 7. Auflage | 6 |
| I Welche Kinder gemeint sind | 9 |
| II Die „kleine“ und die „große“ Heilpädagogik | 14 |
| III Leichter gesagt als gelebt | 19 |
| IV Die sieben Regeln | 25 |
| 1. Das Kind in seiner Eigenart wahrnehmen und es so akzeptieren, wie es ist | 25 |
| 2. Ausverwahrlosen-Lassen | 31 |
| 3. Dafür sorgen, dass das Kind auch in seiner Gruppe angenommen wird | 36 |
| 4. Die Lebensperspektive für das Kind suchen | 42 |
| 5. Keine Heilpädagogik ohne den müsicisch-künstlerischen Bereich | 50 |
| 6. Keine Heilpädagogik ohne religiöse Bildung | 59 |
| 7. Unter den heilpädagogischen Faktoren auch sich selbst bedenken | 66 |
| V Vom Zusammenwirken der Helfer | 75 |
| VI Ansätze zum Vorbeugen | 81 |
| Literatur | 89 |
| Nachwort von Roland Merten | 93 |